Sachsen und Nachbarschaft.

Dresden. Handtaschenräuber. Auf der Gustav-Freitag-Straße wurde einer 72jährigen Frau von einem unbekannten Burschen eine schwarzlederne Handtasche entrissen, die fünf Mark enthielt. Ein gleichartiger Diebstahl wurde auf der Katechetenstraße verübt. Als die 57jährige Frau sich zur Wehr setzte schlug ihr der Dieb mit der Faust ins Gesicht, entriß ihr die Handtasche und flüchtete.

Dresden. Vom Blitz erschlagen. Bei einem „kalten Schlag" in das Haus Pillnitzer Landstraße 130 wurde der Bauarbeiter Max Ludwig, der auf dem Dachboden mit Ausbesserungsarbeiten beschäftigt war, vom Blitz getroffen. Der Arzt konnte nur noch den Tod feststellen.

Dresden. Unbekannter Toter. Am 14. Juli wurde im Staatsforst Langburkersdorf die Leiche eines 25 bis 30 Jahre alten Mannes gefunden. Der Unbekannte ist etwa 170 Zentimeter groß, kräftig und hat dunkelblondes, nach hinten gekämmtes Haar. Er war bekleidet mit schwarzgestreiftem Anzug, blaukariertem, zweireihigem Mantel mit Gürtel, braunen Halbschuhen, schwarzen Socken und grauem Filzhut, gezeichnet „Pelz- und Mützenlager Karl Rößler, Schirgiswalde". In der Nähe des Fundortes wurde ein Koffer aufgefunden, in dem sich ein Paar Lederhandschuhe befanden, die mit einer Zeitung — Dresdner Nachrichten vom 1. 10. 1938 — verpackt waren. Sachdienliche Mitteilungen erbittet die Kriminalpolizeileitstelle Dresden — Nachrichtensammelstelle für Vermißte und unbekannte Tote — Dresden-A., Schießgasse 7, III.

Coswig. Von der Deichsel getötet. Als der Bauarbeiter Lieback aus Radebeul einen Wagen aus einer Torausfahrt schieben wollte, wurde ihm, da der Wagen anstieß, die Deichsel aus den Händen gerissen. Diese traf ihn an die linke Schläfe. Lieback starb wenige Stunden später im Krankenhaus.

Pirna. Nach dem Einbringen der Gerste schlug der Blitz in die Scheune des Bauern Ludwig in Mockethal. Den Feuerwehren gelang es, den Brand auf den Dachstuhl, der völlig zerstört wurde, zu beschränken. Die Gersten- und Heuvorräte sind jedoch zum großen Teil vernichtet worden.

Kamenz. Messerheld bezog Prügel. Nachts kam es zwischen Einwohnern und einem Auswärtigen zu einer handgreiflichen Auseinandersetzung, weil der Fremde die Gäste eines Lokales in unflätiger Weise provoziert und beschimpft hatte. Als man ihn daraufhin an die Luft setzte, stach er mit dem Taschenmesser wild um sich. Der Messerheld konnte aber überwältigt werden. Nachdem er vorerst eine gehörige Tracht Prügel bezogen hatte, wurde er der Polizei übergeben, die ihn ins Gefängnis brachte.

Bautzen. Neue NSV.-Kindergärten. In feierlicher Weise wurden in Purschwitz und Königswartha zwei neuerbaute NSV.-Kindergärten ihrer Bestimmung übergeben. Der Kreis Bautzen verfügt gegenwärtig über zwölf Ernte- und Dauerkindergärten der NSV.

Weißwasser (Oberlausitz). Tödlicher Pferdebiß. Als ein Straßenarbeiter ein Pferd von lästigen Stechfliegen befreien wollte, biß ihn das unruhig gewordene Pferd in den Hals. Die Verletzung war so schwer, daß der Mann im Krankenhaus starb.

Oschatz. Der Hagel lag 30 Zentimeter hoch. Am Montag gegen 19 Uhr ging über der Umgebung von Borna bei Oschatz ein schwerer Hagelschlag nieder, der großen Schaden auf den Feldern anrichtete. Am schwersten betroffen wurde das Gebiet Wadewitz-Bornitz und Borna, wo rund die Hälfte des Getreides auf den Feldern vernichtet worden ist. In den Gärten wurden Bäume und Pflanzen umgeknickt. Fensterscheiben gingen in Trümmer, und auch Gebäudeschaden, wenn auch in geringerem Umfange, wurde angerichtet. Von der Gewalt des Hagelschlags zeugt die Tatsache, daß die Hagelkörner stellenweise 30 Zentimeter hoch lagen.

Freiberg. Kind vom Pferdewagen überfahren. In Oberbobritzsch geriet das eineinhalbjährige Töchterchen des Bauern Franke unter einen Pferdewagen. Ein Hinterrad fuhr über das Kind hinweg und verletzte es tödlich.

Riesa. Der rechte Arm abgequetscht. Beim Begegnen zweier Lastkraftwagen wurde in Zeithain einer mitfahrenden Frau, die den rechten Arm hinauslehnte, dieser von dem entgegenkommenden Fahrzeug abgequetscht. Die Verunglückte wurde dem Riesaer Stadtkrankenhaus zugeführt.

Riesa. Nächtlicher Raubüberfall. Nachts wurde auf dem Elbedamm in der Nähe der Elbbrücke eine Frau aus Promnitz von einem Unbekannten überfallen und zu Boden geschlagen. Der Täter ergriff mit der Handtasche der Frau die Flucht.

Kayna. Gänse fraßen sich an Nägeln tot. Eine Warnung für Tierhalter mag folgenden Vorfall sein, der aus Dragsdorf berichtet wird. Dort hatte ein Einwohner die beim Bau eines Hühnerstalles verwendete Kiste mit Nägeln stehen lassen, über die sich zehn fast flügge Gänse hermachten. In der Meinung, es handele sich um Futter, fraßen sie kleine Nägel und Zwecken. Zwei der Tiere gingen an diesem unverdaulichen „Futter" ein; die übrigen mußten geschlachtet werden. Sie hatten bis zu sechzig Stück Nägel im Magen.

Flöha. Großbrand. Im Vorgebäude des Rittergutes Börnichen bei Oederan brach ein Feuer aus, bei dem das gesamte Gebäude, in dem Heuvorräte untergebracht waren, bis auf die Grundmauern niederbrannte. Der angestrengt arbeitenden Feuerwehr gelang es, die angrenzende Brennerei und das Herrenhaus des Rittergutes vor dem Uebergreifen der Flammen zu bewahren.

Kraftfahrsportbegeisterte Jugend

Sachsens Motor-HJ. an erster Stelle im Reich — Erwerb des Motor-HJ.-Prüfungsabzeichens in den Sommerlagern

Im Bereich des HJ-Gebietes Sachsen werden während der zweiten Juli- und der ersten Augusthälfte acht Lager für die Motor-HJ. durchgeführt. In dieser Zeit weilen etwa 2000 sächsische Motor-Hitlerjungen im Sommerlager.

Für die Fortbildung der Jungen der Motor-HJ. sind diese Lager um so mehr zu begrüßen, da ihre Zahl in der kurzen Frist seit April 1937 von 3500 Jungen auf 12 000 angestiegen ist. Sachsen ist damit unter der Führung des Gebietsinspekteurs der Motor-HJ. Herbert Holzweißig an die erste Stelle im Reich gerückt, ein erfreuliches Zeichen für den kraftfahrsportbegeisterten Gau Sachsen.

Je zwei Lager zu 20 Mann befinden sich im Schülerbusch bei Zittau und in Planitz bei Zwickau, ein weiteres Lager mit 200 Mann bei Mittweida. 200 Angehörige der Motor-HJ. des Bannes 177, Pirna, kommen mit in das Musterlager Papstdorf. Außerdem werden vom 30. Juli bis zum 14. August 400 Motor-Hitlerjungen aus Sachsen in einem Lager bei Hirschberg am See sowie 300 bei Heinrichsgrün, ebenfalls im Sudetengau, zusammengezogen.

Ueberall wird aufs engste mit dem NSKK. zusammengearbeitet, das Ausbilder zur Verfügung stellt. Motor-Hitlerjungen, die Autoschlosser lernen, betätigen sich als Hilfsausbilder. Das Ziel der Lagerarbeit ist der Erwerb des HJ.-Leistungsabzeichens, des neu eingeführten Motor-HJ.-Prüfungsabzeichens und damit auch des Führerscheins IV, der die unerläßliche Voraussetzung für das Prüfungsabzeichen bildet.

Zu den Aufgaben für das Motor-HJ.-Prüfungsabzeichen gehören die Motorkunde, die Verkehrskunde und die Gesetzeskunde. Denn die Praxis allein kann nicht ausschlaggebend sein bei der Schulung des Nachwuchses für das NSKK. und die motorisierten Truppen. Besonderes Augenmerk wird auch der Fahrzeugpflege und dem Beseitigen von Störungen am Kraftrad zugewendet.

Stärkstes Interesse findet bei den Jungen, die im Alter von 15 bis 17 Jahren stehen, die praktische Fahrschulung, die sich auf Geschicklichkeitsfahren und Geländefahren erstreckt. Die Eindrücke, die der Gebietsinspekteur der Motor-HJ., dem die Lager unterstehen, auf seinen bisherigen Besichtigungsfahrten durch die Lager gewonnen hat, berechtigen zu der Hoffnung, daß die sächsische Motor-HJ. auch leistungsmäßig den erreichten hohen Stand halten wird.

Motorgruppe Sachsen in Erfurt stark vertreten

An den am Sonnabend und Sonntag in Erfurt stattfindenden Reichswettkämpfen des NSKK. nimmt die Motorgruppe Sachsen mit einem starken Aufgebot teil. Die Motorgruppe Sachsen stellt je eine Mannschaft für den Wehrmannschaftskampf, den Mannschaftsorientierungslauf, den 100-Meter-Mannschafts-Hindernislauf, den Mannschaftskampf im Handgranatenweitwerfen (Klasse B) und die 30 mal ½-Runden-Hindernisstaffel.

Segelflug Bautzen—Breslau

Nachdem das Leistungslager des NS-Fliegerkorps Bautzen mit einem Gewitterflug erst vor wenigen Tagen mit über 6000 Meter Flughöhe eine Lager-Höchstleistung erreicht hatte, wurde jetzt der weiteste Flug des Bautzner Lagers durchgeführt. NSFK-Truppführer Sachse, Dresden, flog nach Schleppstart in einer Mü 13 im Thermikflug von Bautzen nach Breslau, wo er auf dem Flugplatz Breslau-Gandau landete. Die etwa 180 Kilometer lange Flugstrecke wurde in reichlich vier Stunden zurückgelegt.

Appell der obererzgebirgischen Feuerwehren

Der obererzgebirgische Kreisfeuerwehrverband hielt in Ehrenfriedersdorf seinen 60. Verbandstag ab, an dem vierzig Feuerwehren teilnahmen.

Bei dem Führerappell zollte der Kreisfeuerwehrführer vor allem den Feuerwehren des Kammgebietes Dank, die durch ihre tatkräftige Hilfe im März die in das Sudetenland einrückende Wehrmacht unterstützten.

Zehn Meter weit geschleudert

Schwerer Unfall durch achtloses Ueberholen

Durch das achtlose Ueberholen einer Autofahrerin geriet in Meißen ein Motorradfahrer aus der Bahn und stieß an einen Straßenbaum. Bei dem heftigen Anprall wurde der Kraftradfahrer über zehn Meter weit geschleudert und schwer verletzt.

Zusammenstoß beim Linkseinbiegen

Auf der Bautzner Landstraße in Dresden fuhr ein Motorradfahrer auf einen Lastwagen auf, der links in die Straße Am Meisenberg einbiegen wollte. Der Motorradfahrer, der zu spät bemerkt hatte, daß der vor ihm fahrende Wagen die Richtung ändern wollte, wurde erheblich verletzt und dem Krankenhaus zugeführt.

Kunst und Kultur

25 000 Besucher der „Greifenstein-Freilichtspiele"

In den letzten Tagen wurde bei den „Greifenstein-Freilichtspielen" die Besucherzahl von 25 000 überschritten. Die Spielzeit dauert bis einschließlich 27. August. Gespielt wird Mittwochs um 15 Uhr, Donnerstags 16 Uhr, Sonnabends um 17 Uhr (bis 5. August auch 20.15 Uhr bei Fackel und Scheinwerferbeleuchtung) und Sonntags 10.30 und 15 Uhr.

Küchenplan für die Zeit vom 30. Juli bis 5. August

Sonntag: Frühstück: Malzkaffee, Roggenbrötchen mit Honig oder selbstgemachter Marmelade; mittag: Rohkostplatte, Schleie blau in Dillunke mit Pfifferlingen und Kartoffeln, Tutti-Frutti; abend: Rührei mit grünem Salat und Bratkartoffeln, Obst. — Montag: Frühstück: Müsli; mittag: Pilzbohnen mit Kartoffelplätzchen, Obst; abend: Brotscheiben (Vollkornbrot) mit Schnittlauchquark und Tomatenscheiben belegt, Frischsaft. — Dienstag: Frühstück: Kakao (Mischkakao), Vollkornbrot; mittag: Weißkrautrohsalat mit Kümmel, Schweinskotelett mit Kartoffeln; abend: Milchkaltschale und Knäckebrot. — Mittwoch: Frühstück: Malzkaffee, Kartoffelkuchen; mittag: Grüner Salat, Gräupchen mit Kohlrabi; abend: Bohnensalat mit Bratkartoffeln. — Donnerstag: Frühstück: Obst, Vollkornbrot; mittag: Gemischter Salat (Tomaten, Gurken, Weißkraut), Fleisch im eigenen Saft als Würzfleisch mit Kartoffelklößen; abend: Mit Seeaal oder Räucherfisch und Käse (Deutscher Käse) belegte Brote, Buttermilch. — Freitag: Frühstück: Haferflockenbrei mit Milch und Obst; mittag: Salat, junges Gemüse gedünstet, Rest aus der Fleischdose und Kartoffeln; abend: Pflaumenknödel (Kartoffelverwertung). — Sonnabend: Frühstück: Malzkaffee mit Roggenzwieback; mittag: Fischrollen in Tomatentunke, Kartoffeln, Sauerkirschkompott; abend: Kartoffeleierkuchen und Obst.

Börse, Handel, Wirtschaft.

Amtliche Berliner Notierungen vom 25. Juli
(Sämtliche Notierungen ohne Gewähr)

Berliner Wertpapierbörse. Am Aktienmarkt waren die Kursbesserungen insbesondere für Anleihestockwerte beträchtlich. Allerdings vollzogen sich die Umsätze bei verhältnismäßig kleinem Geschäft. Am Rentenmarkt erzielten bei weiter vermindertem Angebot und erhöhter Nachfrage Steuergutscheine II beträchtliche Steigerungen. Halbamtliche Notierung Juni 95,25 (94,70), Juli 95,35 (94,65), August 95,25 (94,60). Steuergutscheine I gingen etwa auf Vortagsbasis mit 99,20 um. Am festverzinslichen Markt zogen Wiederaufbauzuschläge etwas an, auch 194ser Reichsschuldbuchforderungen leicht befestigt. Altbesitzanleihe erzielte eine neue kleine Steigerung.

Berliner Schlachtviehmarkt. Auftrieb: 333 Rinder, darunter 21 Ochsen, 38 Bullen, 240 Kühe, 34 Färsen; 1952 Kälber; 1453 Schafe; 23 379 Schweine; 103 Ziegen. Verlauf: bei Rindern zugeteilt, Ausstichtiere über Notiz; bei Kälbern verteilt; bei Schafen verteilt; bei Schweinen verteilt. Preise für je 50 Kilogramm Lebendgewicht in Reichsmark: Ochsen: 1. 45,50, 2. 41,50, 3. 36,50, 4. —; Bullen: 1. 43,50, 2. 39,50, 3. 34,50, 4. —; Kühe: 1. 43,50, 2. 39,50, 3. 33,50 4. 23—24; Färsen: 1. 44,50, 2. 40,50, 3. 35,50, 4. 27; Kälber: 1. 68—80, 2. 65, 3. 57, 4. 48, 5. 38; Lämmer und Hammel: 1. 49, 2. —, 3. 47—48, 4. —, 5. 40—42, 6. 30—38; Schafe: 1. 40, 2. 37, 3. 30, 4. —; Schweine: 1. 59,50, 2. 58,50, 3. 57,50, 4. 53,50, 5. 50,50, 6. 47,50—50; Sauen: 1. 58,50, 2. 52,50; Eber: 45,50; Altschneider: 57,50.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten

Hauptschriftleiter: Hermann Lässig, Wilsdruff, zugleich verantwortlich für den gesamten Textteil einschließlich Bilderdienst.
Verantwortlicher Anzeigenleiter: Erich Reiche, Wilsdruff.
Druck und Verlag: Buchdruckerei Arthur Zschunke, Wilsdruff.
D.A. VI. 1939: 1565. — Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig.

Amtliche Verkündigung.

Gefunden

wurde am 25. 7. 1939 eine Geldbörse mit Inhalt.

Wilsdruff, am 26. Juli 1939 — **Der Bürgermeister.**

Für den demnächst eingehenden

Zuchtvieh-transport

nimmt noch weitere Bestellungen entgegen

Viehverwertungsgenossenschaft Wilsdruff
e. G. m. b. H.

Geschäftsstelle: Landwirtschaftsbank Wilsdruff e. G. m. b. H.

Schützt die Natur, schont Wald u. Flur!

Dr. Dreckreg's Drula Bleichwachs
Sommersprossen
und Hautunreinigkeiten restlos beseitigt!
Für MK 2.10, aber nur in Apotheken
Bestimmt: Löwen-Apotheke.

Auflegematratzen, Patentmatratzen
für jedes Bett passend
Biskup, Meißen, nur Heinrichsplatz 7.
Kinderbedarfsdeckungsschein- und Ehestandsdarlehenannahme.

Altsilber u. Münzen, silberne Gegenstände
kaufen laufend gegen bar
Dresdner Silberwarenfabrik G. m. b. H.
Dresden-A. 16, Hopfgartenstr. 22/24

3-4-Zimmer-Wohnung
gesucht für sofort oder später. Angebote unter Nr 1812 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Montag, den 31. Juli 1939
beginnt in diesem Jahr der
Sommerschluß-Verkauf
Mit der Werbung dafür kann bereits am
Sonnabend, dem 29. Juli, begonnen werden.
Hierbei ist wieder die Empfehlungsanzeige im „Wilsdruffer Tageblatt" der bewährte Helfer beim Warenabsatz.

Wir drucken alles!

Tafellieder
Programme
Einladungskarten
Verlobungskarten
Glückwunschkarten
Visitenkarten
Umschläge
Mitteilungen
Rechnungen
Dankkarten
Trauerbriefe
Trauerkarten
Aufdruck auf Schleifen
Prospekte
Statuten
Kataloge
Tabellen
Bücher
Plakate
Formulare
Mitgliedskarten
Briefbogen
Postkarten
Festschriften
Geschäftskarten
usw. usw.

Buchdruckerei Arthur Zschunke, Wilsdruff